

Weingarten

WEINGARTEN

Spendenritt für die Ukraine

 LESEDAUER: 3 MIN



Von links: Markus Elbs, Martin Stellberger, sein Pferd Solano, und Alexander Henzler unterstützen den „Spendenritt für die Pferde aus der Ukraine“. (Foto: Martin Stellberger)

Veröffentlicht: 31.05.2022, 11:22 Uhr

EXTERNER LESER-INHALT

[Drucken](#)

Die hier veröffentlichten Artikel wurden von Vereinen und Veranstaltern, Kirchengemeinden und Initiativen, Schulen und Kindergärten verfasst. Die Artikel wurden von unserer Redaktion geprüft und freigegeben. Für die Richtigkeit aller Angaben übernimmt schwäbische.de keine Gewähr.

Der unsägliche grausame Krieg Russlands gegen die Ukraine bringt nicht nur Menschen in den zerstörten Städten und Dörfern in große Not und um ihre Existenz. Viele können ihre Tiere nicht mehr schützen und ernähren. Dies gilt auch für die

Pferde in der Ukraine. Martin Stellberger, Wanderreiter aus Weingarten, setzte eine Idee um, Pferdeleuten aus der Ukraine zu helfen, die in große Not geraten sind, weil Gehöfte zerbombt und massenweise Futtermittel verbrannt sind. Es ist zum Beispiel verbürgt, dass Pferdeleute ihre Tiere freigelassen haben, weil sie ihnen keinen Schutz und kein Futter mehr bieten können. „So etwas will auch niemand erleben“, sagte **Markus Elbs**, Chef der Firma Kirchner Konstruktionen in Weingarten. Auch Alexander Henzler, Chef der Firma Kirchner Energie, machte mit. Als Pferdefreunde unterstützten beide den „Spendenritt“ Martin Stellbergers. Vereinbarungsgemäß hatte Stellberger in den letzten Wochen Wanderritte über 500 Kilometer mit seinem Solano absolviert und die Strecken aufgezeichnet. Die Firmenchefs spendeten für jeden gerittenen Kilometer einen Euro. So wurden Ende Mai 500 Euro übergeben. Die gehen direkt an die Organisation „Equiwent & Schmiede ohne Grenzen“. Equiwent nimmt im rumänischen Grenzgebiet zur Ukraine Pferde auf, sofern diese es mit ihren Besitzern noch dorthin schaffen. Die Pferde werden in Quarantäne genommen und versorgt. „Equiwent“ kennt sich dort aus, weil deren Mitarbeiter schon seit Jahren für Menschen und Tiere in Rumänien aktiv sind. Dass das Geld dort auch ankommt, hat Stellberger bereits mit einer anderen Spendenaktion erprobt: Die Delegierten des Pferdesportkreises Oberschwaben hatten anlässlich einer Tagung 270 Euro gespendet. Zusammen mit solchen Hilfgeldern und dem Spendenritt im Einvernehmen mit den Kirchner-Firmen hat Stellberger nun über 1000 Euro überwiesen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung und der Verband der Turnierrichter haben in größerem Maßstab Hilfen für die ukrainischen Pferde in die Wege geleitet. Martin Stellberger hofft auf Nachahmer in den Pferdesportvereinen der Region. Markus Elbs und Alexander Henzler haben ihm erneut Unterstützung zugesagt, denn in der zweiten Jahreshälfte soll es noch einmal einen Spendenritt geben.

Weitere Themen

